Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 34 (1918)

Heft: 50

Artikel: Die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich im Jahre 1917/1918

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-581050

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verband Schweiz. Dachpappen-Fabrikanten E. G.

Verkaufs- und Beratungsstelle: **ZÜRICH** Peterhof :: Bahnhofstrasse 30

Telegramme: DACHPAPPVERBAND ZÜRICH - Telephon-Nummer 3636

4046

Lieferung von:

Asphaltdachpappen, Holzzement, Klebemassen, Filzkarton

1915 betr. den Bau und Betrieb der Surbtalbahn mit aller Beförderung ausgeführt werde: 1. in Vollendung der technischen Vorarbeiten: 2. in möglichst schneller Durchführung der Administrativmaßnahmen (Planauflagen, Landerwerb 2c.); 3. in beförderlichster Anhandnahme und Durchführung der Bauarbeiten, womöglich als Notstandsmaßnahme zur Hebung der Arbeitslosigkeit.

Zur Wohnungsnot erklärt der Verwaltungsrat der schweizer. Bodenkreditanstalt in Zürich in seinem 22. Geschäftsbericht, daß sich die Beschränkung in der Erstellung privater Wohnungsbauten bis zu einem nahezu gänzlichen Aufhören dieser Tätigkeit gesteigert hat trotz ausgesprochener Wohnungsnot auf verschiedenen Plätzen, wie Zürich, Bern, Frauenfeld und andern. Das gesamte Baugewerbe befinde sich in äußerst schwieriger Lage, und die herrschenden Verhältnisse könnten zu einer Katastrophe führen, würde die Not nicht durch Erstellung öffentlicher Bauten und städtischer Wohnkolonien, sowie durch Anhandnahme von Notstandsarbeiten wenigstens etwas gemildert. Neue Belebung der Bautätigkeit wäre auch im Interesse gesunder Regelung des Wohnungsmarktes zu wünschen, dessen heutige Verfassung da und dort sogar zur Gefährdung der Moral führe.

Die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich im Jahre 1917/1918.

Der Bericht an den Kantonsrat, umfassend den Zeitraum vom 1. Juli 1917 bis 30. Juni 1918 enthält folgende Mitteilungen:

Das allgemeine Geschäftsjahr 1917/18 stellte an die Leistungsfähigkeit der Kantonswerke weiter gesteigerte Anforderungen. Dank der rechtzeitigen Bemühungen der Nordostschweizerischen Kraftwerke für die Zuleitung von Energie aus dritten Elektrizitätswerken gelang es, ohne wesentliche Beschränkungen der Energielieferung den Ansprüchen von Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft gerecht zu werden. Auf Anfang 1920 dürften die ersten Maschinen des Eglisauer Werkes in Betrieb kommen und durch die auf den gleichen Zeitpunkt in Aussicht stehende Vollendung des Heidseewerkes der Stadt Zürich ist eine Entlastung der Nordostschweizerischen Kraftwerke zu erwarten, welche auch den kantonalen Elektrizitätswerken zugute kommen wird. Neue Kraftwerke sind seitens der Nordostschweizerischen Kraftwerke in Vorbereitung. Leider stehen deren baldiger Ausführung, welche im Interesse unserer Volkswirtschaft so sehr zu wünschen wäre, die stets steigenden, die Rentabilität direkt gefährdenden fiskalischen Ansprüche der interessierten Kantone und Gemeinden entgegen. Das neue eidg. Wasserrechtsgesetz bietet nicht genügende Mittel, um diese Hindernisse mit der durch die Verhältnisse gebotenen Raschheit überwinden zu können.

Die Energielieferung seitens der Nordostschweizerischen Kraftwerke erfolgte bis zum 30. September 1917 zu den vertraglich festgelegten Preisen. Vom 1. Oktober 1917 an waren die Nordostschweizerischen Kraftwerke, um die durch den Bezug von Fremdkraft, die Erhöhung der Löhne und die Preissteigerung der Bau- und Betriebsmaterialien erwachsenen Mehrausgaben zu decken, genötigt, einen Teuerungszuschlag zu erheben. Das abgelaufene Geschäftsjahr hatte an Teuerungszuschlägen auf dem Strombezug rund 180,000 Fr. zu tragen. Eine weitere wesentliche Steigerung der Betriebsausgaben ergab sich aus den durch die Verteuerung der Lebenshaltung bedingten Mehrbezügen des Personals. Entsprechend der zunehmenden Teuerung sind den Angestellten und Arbeitern sukzessive weitere Lohnerhöhungen und Teuerungszulagen gewährt worden. Bei den Angestellten beträgt, abgesehen von den obern Beamten, wo relativ kleinere Erhöhungen stattfanden, im Durchschnitt der Mehrbezug annähernd 2000 Fr., bei den Arbeitern ca. 1800 Fr. Für das neue Geschäftsjahr sind weitere Erhöhungen der Saläre und Löhne vorgenommen worden. Ein neues Regulativ über die Anstellungsverhältnisse der Angestellten ist in Vorbereitung.

KRISTALLSPIEGEL

in **feiner Ausführung**, in **jeder Schleifart** und in **jeder Façon mit vorzüglichem Belag** aus **eigener Belegerei liefern prompt**, ebenso alle Arten **unbelegte, geschliffene und ungeschliffene**

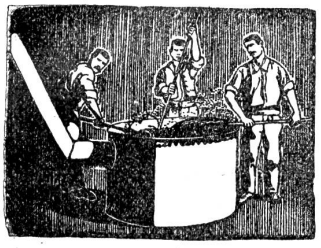
KRISTALLGLÄSER

sowie jede Art **Metall-Verglasung** — **aus eigener Fabrik** —

Ruppert, Singer & Cie., Zürich

Telephon Selnau 717 **SPIEGELFABRIK** Kanzleistrasse 57

1414



Brückenisolierungen • Kiesklebedächer
verschiedene Systeme
Asphaltarbeiten aller Art
erstellen 3293
Gysel & Cie., Asphaltfabrik Käpfnach, Horgen
• • Telephon 24 • • Goldene Medaille Zürich 1904 • • Telegramme: Asphalt • •

Die Energielieferung zeigt im Berichtsjahr infolge der aus verschiedenen Gründen vorgenommenen Betriebseinschränkungen gewerblicher und industrieller Abnehmer wesentliche Rückgänge; sie wurden aber überholt durch den Anschluß neuer Betriebe, durch die wesentlich gesteigerte Energieabgabe für Beleuchtungs- und namentlich für Wärmezwecke. Die ins neue Geschäftsjahr hinübergenommenen Neuanschlüsse lassen eine weitere starke Zunahme des Energieabsatzes erwarten, sofern nicht außerordentliche Hemmungen in der industriellen und gewerblichen Tätigkeit eintreten. Der Energie-Bezug von den Nordostschweizer. Kraftwerken hat im Berichtsjahr wieder eine gewaltige Steigerung erfahren, nämlich von 49 auf 60 Millionen kWh.

Energie-Absatz und -Anschluß. Die Energieabgabe ab Sammelschienen betrug im Berichtsjahr 83,019,450 kWh (i. V. 69,636,625). Das Geschäftsjahr 1917/18 ergibt daher eine Vermehrung der Energieabgabe um 13,382,825 kWh, während diejenige pro 1916/17 9,250,931 kWh betrug. Eine starke Vermehrung der Energieabgabe entfällt auf die Wärmeapparate. Es sind im ganzen 9390 Wärmeapparate angeschlossen worden, darunter eine größere Anzahl von Wärme-Akkumulatoren. Leider war die Industrie nicht in der Lage, dem Bedarf an solchen Wärme-Aufspeicherern, zu deren Speisung die nötige elektrische Nachtkraft vorhanden gewesen wäre, auch nur annähernd zu genügen, und es kam daher eine Reihe derartiger Anlagen erst nach Schluß des Geschäftsjahres in Betrieb. Die Verwendung elektrischer Energie zu Dörrzwecken in öffentlichen und privaten Anlagen hat Fortschritte erzielt. Die Energie wurde, wie letztes Jahr, zu stark reduzierten Preisen (für öffentliche Anlagen 4 Rappen per kWh während der Zeit der Tageshelle und 1 Rp. per kWh während der Nachtzeit) abgegeben. Der Anschluß von rund 85,000 Lampen und 3639 Motoren zeigt, daß auch bei diesen ältern Verwendungsarten der elektrischen Energie eine Sättigung der Absatzgebiete noch nicht eingetreten ist.

Der Einführung der Elektrizität in den abgelegenen Höfen und Weilern ist weiterhin alle Aufmerksamkeit gewidmet worden. Die Kantonswerke haben den eingelangten Anschlußbegehren soweit Folge geleistet, als dies mit Rücksicht auf den herrschenden Materialmangel möglich war. Sobald die nötigen Baumaterialien wieder beschafft werden können, soll auch der Anschluß der Höfe beschleunigt werden.

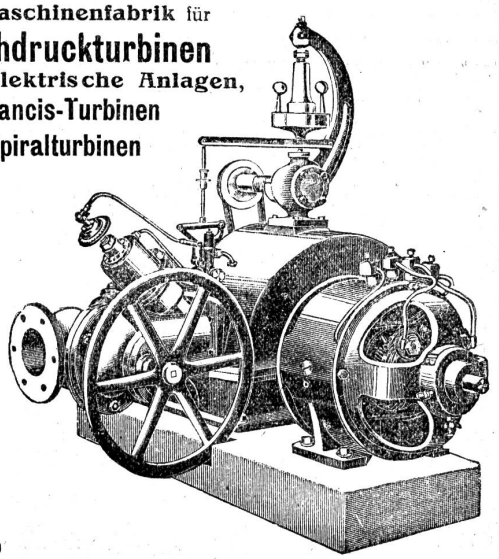
Das Installationsgeschäft weist neuerdings einen gesteigerten Umsatz auf. Installiert wurden in den Detailnetzen durch die eigene Installationsabteilung rund 23,000 Lampen, 309 Motoren, rund 1400 Kochapparate, 450 Oefen, 2800 Bügeleisen, 23 Ventilatoren und 45 Dörranlagen. Die 30 konzessionierten Privat-Installateure haben folgende Installationen ausgeführt: rund 13,500 Lampen, 800 Motoren, 300 Kochapparate, 107 Oefen und 375 Bügeleisen. Der Wert der Lagerbestände für Installationsmaterial wechselte zwischen $1^1/_2$—2 Mill. Franken. Daraus ergaben sich erheblich vermehrte Zinsbelastungen.

Finanzielles Ergebnis und Verwendung des Betriebs-Ueberschusses. Die Betriebs-Einnahmen pro 1917/18 stellen sich einschließlich Gewinn auf Waren-Konto, Ertrag des Effekten-Konto und Zinsen-Konto auf Fr. 6,415,398.19 gegenüber Fr. 5,092,823.72 im Jahre 1916/17. Die Mehreinnahmen betragen Fr. 1,322,574.47. Die große Steigerung ist zumteil darauf zurückzuführen, daß aus dem Ergebnis des Geschäftsjahres 1916/17 stille Reserven ausgeschieden worden sind, um allfällige, infolge der zunehmenden Erschwerung der wirtschaftlichen Verhältnisse mögliche Rückschläge auszugleichen. Für das abgelaufene Geschäftsjahr ist von solchen Rückstellungen Umgang genommen worden.

Die Betriebsausgaben, einschließlich Zinsen und Verwaltungskosten stellen sich auf Fr. 3,790,551.14 gegenüber Fr. 3,321,536.19 im Vorjahre. Der Betriebsüberschuß beträgt Fr. 2,624,847.05 (i. V. 1,771,287.53 Franken). Von diesem Betriebsüberschuß kommen in Abzug: 1 Million Fr. als ordentliche Abschreibungen und Fr. 420,000 als Einlage in den Erneuerungs- und Reservefonds (2% des in den Anlagen investierten Kapitals). Der verbleibende Ueberschuß von 1,204,847.05 Franken soll verwendet werden wie folgt:

a) Einlage in den Pensionsfonds wie letztes Jahr Fr. 400,000; b) Einlage in einen Baufonds für Arbeiterwohnungen und für ein neues Verwaltungsgebäude Fr. 400,000; c) für außerordentliche Abschreibungen

O. Meyer & Cie., Solothurn
Maschinenfabrik für
Hochdruckturbinen
für elektrische Anlagen,
Francis-Turbinen
Spiralturbinen



5360

Fr. 359,872.34; d) Vortrag auf neue Rechnung Fr. 44,974.71. Total Fr. 1,204,847.05.

Die gesamten ausgewiesenen Abschreibungen und Rücklagen ohne Pensionsfonds betrugen am 30. Juni 1917 Fr. 6,204,313.32. Diejenigen pro 1917/18 stellen sich ohne Pensionsfonds, aber inklusive Einlage in den Baufonds auf Fr. 2,179,872.34. Hiezu: Verzinsung des Erneuerungs- und Reservefonds pro 1917/1918 Fr. 49,565.30. Total aller Abschreibungen und Rücklagen Fr. 8,433,750.96.

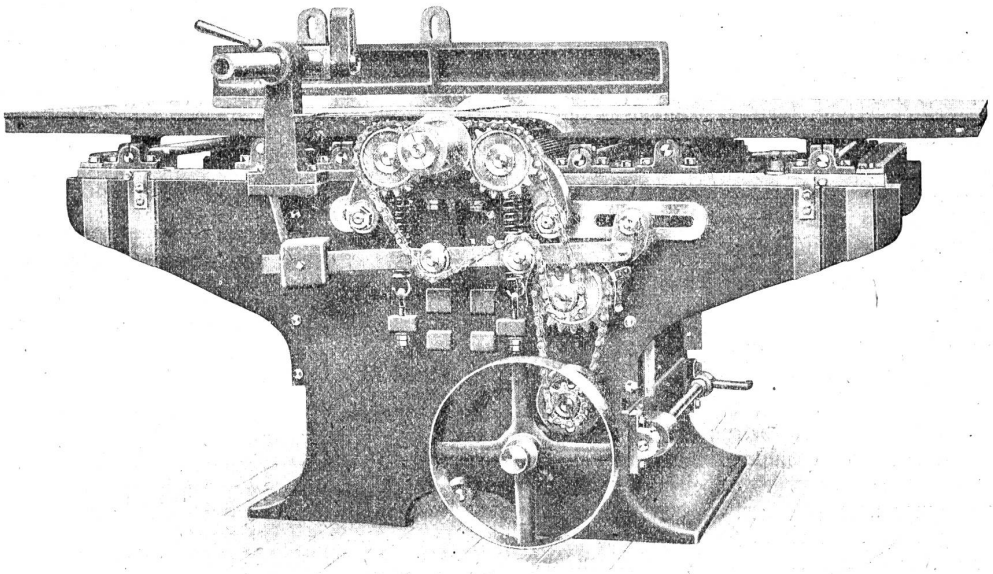
Die nachstehende Zusammenstellung gibt ein sprechendes Bild über die Entwicklung der Kantonswerke seit ihrer vor 10 Jahren erfolgten Gründung:

	1. Geschäftsjahr	10. Geschäftsjahr
Grundkapital	Fr. 10,000,000	Fr. 25,000,000
Stranglänge der eigenen Leitungen	565 km	2,304 km
Anzahl der eigenen Ortsnetze	23	318
Zahl d. eigenen Transform.-Stationen	70	437
Zahl d. fremd. Transform.-Stationen	118	190
Leistung der eigenen Transformatoren-Stationen	4,439 kW	20,211 kW
Zahl der Abonnements .	1,853	42,588
Gesamt-Anschluß	17,097 kW	111,842 kW
Energie-Produktion . . .	16,202,700 kWh	83,019,448 kWh
Betriebs-Einnahmen . .	Fr. 1,013,798	Fr. 5,777,641
Abschreibungen und Rücklagen einschl. Einlage in den Pensions-Fonds .	Fr. 60,000	Fr. 2,579,872

Verbandswesen.

Zimmermeisterverband Heiden und Umgebung. Unter diesem Namen besteht eine Genossenschaft, welche ihren Wohnsitz am Wohnorte des jeweiligen Präsidenten, zurzeit in Wolfhalden (Appenzell A.-Rh.) hat. Dieselbe bezweckt, die beruflichen Interessen der Mitglieder zu wahren, ein loyales Verhalten unter diesen zu pflegen, Normen für Submissionseingaben und einen Minimaltarif aufzustellen, eine einheitliche Stellungnahme der Mitglieder in allen Fragen, welche das Verhältnis zwischen

A.-G. Landquarter Maschinenfabrik in Olten



Moderne Holzbearbeitungsmaschinen

Kugellager Rasche Bedienung **Ringschmierlager**

Telephon Nr. 2.21 ▬ **GOLDENE MEDAILLE - Höchste Auszeichnung in Bern 1914** ▬ Telegr.: „Olma"

1900